Medienmitteilung (Sperrfrist, 25.11.2026, 12 Uhr)

Zürich, 25. November 2026

GastroSuisse und Kalaidos schaffen neue Perspektiven für die HFZ und den Bildungsstandort Seestrasse 141

GastroSuisse und die Kalaidos Bildungsgruppe gehen eine strategische Partnerschaft ein. Damit schaffen sie durchgängige Bildungswege in Hospitality, Gastronomie und Tourismus – die Hotelfachschule Zürich (HFZ) soll als wichtiger Pfeiler in ein breiteres Bildungsmodell eingebettet werden.

GastroSuisse und die Kalaidos Bildungsgruppe entwickeln den Bildungsstandort an der Seestrasse 141 gemeinsam weiter. Nachdem GastroSuisse im November 2025 entschieden hatte, die HFZ nicht in der bisherigen Form neu zu lancieren, haben GastroSuisse und Kalaidos nun ein gemeinsames Zielbild: ein breit abgestütztes und wirtschaftlich tragfähiges Bildungs- und Kompetenzzentrum für Hospitality, Gastronomie und Tourismus mit Angeboten von der beruflichen Grundbildung über die höhere Berufsbildung bis zur Hochschulweiterbildung.

Die HFZ, deren Betreiberin GastroSuisse bleibt, soll dabei als wichtiger Pfeiler in das künftige Standortmodell eingebettet und durch zusätzliche Bildungswege und Entwicklungsperspektiven gestärkt werden. Für das gemeinsame Bildungsmodell verbindet sie Branchenverankerung, Bildungserfahrung und Betriebsnähe mit der Kompetenz von Kalaidos in Bildungsentwicklung und -durchführung sowie Hochschulweiterbildung. Bestehende GastroSuisse-Bildungsangebote sollen einbezogen und ergänzt, regionale Angebote nicht ersetzt werden.

«Mit dieser Partnerschaft verbinden wir Branchenwissen und Bildungskompetenz. Wir schaffen eine langfristige Entwicklungsperspektive für den Bildungsstandort und wollen zugleich die HFZ als wichtigen Bestandteil der Bildungslandschaft unserer Branche stärken», sagt Beat Imhof, Präsident von GastroSuisse. Stefan Leuenberger, CEO der Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz, dazu: «Gemeinsam wollen wir einen Bildungsstandort entwickeln, der Menschen vom Einstieg in die Branche bis in anspruchsvolle Fach-, Führungs- und Unternehmerfunktionen begleitet.»

«Wir haben gemeinsam eine tragfähige Lösung für den Standort Seestrasse 141 erarbeitet. Entscheidend ist für uns, dass daraus ein konkreter Mehrwert für unsere Betriebe und die Mitglieder unserer Kantonalverbände entsteht», betont Kareen Vaisbrot, Direktorin von GastroSuisse. Und Adrian Aeschlimann, Direktor der HFZ, ergänzt: «Die HFZ steht für eine praxisnahe und qualitativ hochstehende Aus- und Weiterbildung. Diese Stärke wollen wir in das neue Standortmodell einbringen und mit neuen Möglichkeiten verbinden: Bildungsangebote auf verschiedenen Stufen unter einem Dach eröffnen unseren Studierenden vielfältige Entwicklungsperspektiven.»

Bildungswege mit Mehrwert für Betriebe und Kantonalverbände

Am Standort sollen Bildungsangebote über mehrere Stufen hinweg aufeinander abgestimmt und weiterentwickelt werden. Dazu gehört die Ausbildung Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ (HoKo), die Minerva, ein Unternehmen der Kalaidos Bildungsgruppe, im August 2026 in Zürich gestartet hat. Auch die kaufmännische Grundbildung Hotel-Gastro-Tourismus (HGT) ist Teil des Bildungsangebots. «HoKo stärkt den Nachwuchs für die Hospitality-Branche und eröffnet gleichzeitig mehr Betrieben die Möglichkeit, sich an der Ausbildung zu beteiligen», sagt Christina Bürgin, Unternehmensleiterin Minerva.

Daran sollen branchenbezogene Weiterbildungen, Angebote der höheren Berufsbildung und Hochschulweiterbildungen anschliessen, unter anderem in Management, Führung, Digitalisierung und

Nachhaltigkeit. Die Kalaidos Fachhochschule trägt die akademische Verantwortung für die Hochschulangebote. GastroSuisse und Kalaidos konkretisieren Bildungs- und Betriebsmodell zur Umsetzung. Praxisbetriebe, Kantonalverbände und ausgewählte Bildungs- und Branchenpartner sollen Qualität, Praxisnähe und Attraktivität stärken.

Kontakt
GastroSuisse: Medienstelle, Telefon 044 377 53 53, communication@gastrosuisse.ch
Kalaidos: Nicolas Brandenberg, Leiter Bildungsinnovation und Geschäftsentwicklung,
n.brandenberg@kalaidos.ch